

Zürich, 12. März 2012

KR-Nr. 82/2012

**POSTULAT** von Sabine Ziegler (SP, Zürich), Monika Spring (SP, Zürich) und Carmen Walker Späh (FDP, Zürich)

betreffend Aufhebung Solarpotenzialkarte Strom und Wärme für den Kanton Zürich

---

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, wie die Solarpotenzialkarte für die Strom- und Warmwassererzeugung im Geografischen Informationssystem des Kantons Zürich (GISZH) erstellt werden kann.

Sabine Ziegler  
Monika Spring  
Carmen Walker Späh

82/2012

Begründung:

Verlässliche Informationen und einheitliche Potenzialrechnungen zu Fotovoltaik und solarthermischen Anlagen auf Dächern im ganzen Kanton sollen der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt werden. Die Kombination der dreidimensionalen GIS-Daten mit einer Sonnenverlaufssimulation ist heute schon möglich. Zudem kann genau berechnet werden, wie hoch die Wärme resp. das Stromerzeugungspotenzial ist, und die Standorte können als «gut», «mittel» und «schlecht» kategorisiert werden.

Seit Herbst 2011 verfügt das Geoportal ([www.geoportal.ch](http://www.geoportal.ch)) über solche GIS Karten der Ostschweizer Kantone St. Gallen und beider Appenzell. Die Bewohnerinnen und Bewohner haben dabei einfache und transparente Informationen zur Situation ihrer Dächer zur Verfügung und müssen keine eigenen, teilweise teuren Kalkulationen machen. Der Kanton hat eine Grundlage zur Planung und Steuerung von geeigneten Standorten.

Da der Kanton fortlaufend neue GIS-Flugdaten über alle Dimensionen hat, wäre nur ein Auftrag zur Integration der Sonneneinstrahlungsdaten zu entrichten. Das Know-how kann von den Ostschweizer Kantonen eingeholt werden, was den Aufwand senkt.